

Raffaels Werkstatt



RAPHAEL SANZIO

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Raffael-Verehrung war im 19. Jh. groß. Charles François Jalabert stellte 1857 im Pariser Salon ein Gemälde mit der Darstellung von »Raffaels Werkstatt« aus, nach dem Edouard Henri Girardet zwei Jahre später diese Aquatinta schuf. Raffael wird hier bei der Arbeit gezeigt. Bewusst wurde die Glorifizierung des großen Renaissancemeisters durch das Thema eines zu malenden Madonnenbildes bestärkt, vor allem im Hinblick auf das religiöse Sujet des heiligen Lukas, der die Madonna malte. Zudem erscheint das Modell als idealisiertes Porträt der Fornarina, jener Bäckersfrau, die angeblich die Geliebte Raffaels war. Schüler arbeiten im Hintergrund an einem großen Gemälde, interessierte Zuschauer blicken dem Meister über die Schulter - der Mythos des jungverstorbenen Malergenies ist perfekt inszeniert.

Titel	Raffaels Werkstatt
Inventarnummer	A 1999/6923 (KK)
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Edouard Girardet</u> (Künstler / Künstlerin): * 30. Juli 1819 Neuchâtel (Neuchâtel) – † 05. März 1880 Versailles (Yvelines) / <u>Charles François Jalabert</u> (Erfinder / Erfinderin): * 01. Jan. 1819 Nîmes – † 11. März 1901 Paris
Datierung	1859
Technik	Aquatinta
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 68,50cm(Blatt) / Breite: 95,70cm(Blatt) / Höhe: 59,80cm(Platte) / Breite: 88,30cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Literatur

Corinna Höper, Udo Felbinger und Wolfgang Brückle: Raffael und die Folgen. Das Kunstwerk in Zeitaltern seiner graphischen Reproduzierbarkeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [26.5.-22.7.2001], Ostfildern-Ruit 2001, p. 549 , Nr. J 3.1

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)